

Programmierbeschreibung für das
ISDN-Wählgerät
TSDN-3000
mit Handprogrammer

Ab Version
1131 / 220V
1130 / 12 Vdc



Inhaltsverzeichnis	Seite
Allgemeine Beschreibung	3
Pin Code	4
Daten Senden	4
Zeit / Datum	4
Ereignisspeicher	5
Rufnummer	5
Protokolle	6
Schleifen melden	7
Kriterien melden	7
Testmeldung	8
Netzteil	9
Quittierung	9
Schleifen Einstellung	10
VdS Protokoll	11
Kodierung	12
Relais	13
ISDN	14
Daten Speichern	15
Diagnose	16

Übertragungsprotokolle	Seite
Silent Knight	17
Telim	18
Texte Telim	19
Telex	20
Digifon A0	21
Digifon A1	22
Digifon A4	23
Digifon A5	24
Telesignal	25
Cityruf Numerik	26
Privat Rufon	27
Datex-P und VdS-2465 HDLC	28

Einleitung

Diese Beschreibung erklärt die Programmierung des ISDN Wählgerätes TSDN-3000, mit der Software ab Version 11-xx mit dem Handprogrammer.

Mit v.g. Software-Version kann ebenfalls das DWG TS-Frankfurt sowie das TSDN-2000 programmiert werden (siehe Programmieranleitung TS-Frankfurt bzw. TSDN-2000)

Die bereits im TSDN-3000 gespeicherten Daten werden nach aufstecken des Handprogrammers im Display schrittweise angezeigt und durch Eingabe der neuen, gewünschten Daten im „online“ Verfahren im TSDN-3000 geändert. Mit der Funktion „ IM Progr.SPEICH.“ werden die Daten zum Handprogrammer übertragen und gespeichert. Somit ist es möglich eine Standardprogrammierung mit dem Befehl „ DATEN SENDEN „ auf weitere zu programmierende Geräte zu übertragen. Es müssen lediglich wenige Programmschritte wie z.B. Identnummer oder Rufnummer geändert werden.

Bei der Programmierung und Installation, gemäß den VdS-Richtlinien, beachten Sie bitte das VdS Zeichen.

VDS

Die Umweltklasse nach VdS ist : II

Allgemein

Handprogrammer

Zur Programmierung des Wählgerätes TSDN-3000 wird der ISDN-Telesignal Handprogrammer verwendet. Der Handprogrammer hat folgende Bestandteile:

- Anschlusskabel zum TSDN-3000
- Poti für Display-Kontrast
- Display (LCD-Anzeige, 2 Zeilen)
- Tastatur

Mit einem kleinen Schraubendreher können sie an der Kopfseite des Handprogrammers den Displaykontrast einstellen .(Vorsichtig drehen!)

Über das Tastenfeld des Programmers können alle zuprogrammierenden Variablen eingegeben werden. Die Fragen erscheinen in Klartext in der oberen Zeile des LCD Displays. Ihre Wahl wird in der unteren Reihe angezeigt.



Bedeutung der verschiedenen Tasten:

- 0-9 Eingabe Numerische Daten
- C Eingabe löschen / ändern
- Programmstepp weiter / bestätigen
- ÷ Programmstepp zurück
- ± Ereignis voraus
- Ereignis zurück

Pin Code.

Programmierung

Schließen Sie nun den Handprogrammer an das TSDN-3000 an. Nach einigen Sekunden erscheint die Versionsnummer und der Typ 230 Vac oder 12 Vdc

```
TSDN-3000 3/1.04
Ver.11-31_230Vac
```

```
PIN?      C.:
-
```

Eingabe

weiter

Eingabe des Pin-Codes. Werksmäßig ist der Code auf **9999** eingestellt.

Daten senden

Programmierung

```
DATEN SENDEN
```

ändern

weiter

Wenn im Programmer bereits die richtigen Programmierdaten gespeichert sind können Sie diese direkt zum TSDN-3000 übertragen.

```
PIN ÄNDERN C.:
NEIN
```

ändern

weiter

Eingabe eines neuen Pin-Code für das TSDN-3000.

Zeit / Datum

Programmierung

Wenn das TSDN-3000 am ISDN Netz angeschlossen ist, wird die aktuelle Zeit und Datum vom ISDN Netz bei jedem Testanruf übernommen.

```
ZEIT DATUM C.:
15:05 020302
```

ändern

weiter

Über die numerischen Tasten wird die neue Zeit und Datum eingetragen, Stunden (2 Ziffern) - Minuten (2 Ziffern) – Monat (2 Ziffern) – Jahr (2 Ziffern). Nach Eingabe erscheint zur Kontrolle die Tagesanzeige.

Bei Änderung der Zeit und Datum erscheint:

```
SOMMER/WINTER
JA      C.:
```

ändern

weiter

In Deutschland und in Ländern mit Sommer-Winterzeit ist hier generell „JA“ zu programmieren.

Ereignisspeicher

Programmierung

Der Ereignisspeicher zeigt die letzten 25 Meldungen auf dem Display. Die Versorgung läuft über einen Kondensator der alle Ereignisse für ca. eine Woche bei Stromausfall speichert.

EREIGNIS C.:

C

Lesen

•

weiter

Der Ereignisspeicher wird mit Hilfe der + und – Taste die letzten 25 Meldungen Schritt für Schritt auf dem Display zeigen. Ein aktivierter Eingang wird im Ereignisspeicher mit dem Buchstaben „A“ angezeigt. Wird ein Eingang zurückgestellt, wird der Buchstabe „K“ angezeigt. Wird ein Eingang aktiviert und im gleichen Telefonat wieder zurückgestellt, erscheint Buchstabe „b“ (beide)

Die technischen Kriterien benutzen folgende Buchstaben.

Scharf	S	Unscharf	U
Netzfehler	N	Netz zurück	Z (C-Version)
Batteriefehler	B	Batterie gut	G
ISDN Linie zurück	T	Test / Routine	R

N1 = nicht quittiert von Rufnummer 1

Zeit Datum Q1 = quittiert von Rufnummer 1

15:05 020302 Q1
12345678 SNBTR +

Meldelinien Technische Kriterien

Rufnummer

Programmierung

Jeder Rufnummer kann ein Protokoll mit Identnummer zugeordnet werden. Insgesamt können 8 verschiedene Rufnummer, Protokolle und Identnummern eingetragen werden.

RUFNR.X 1/8 .:

1-8

Eingabe

•

weiter

Die Rufnummern 1 bis 4 sind automatisch der Gruppe 1 zugeordnet. Die Rufnummern 5 bis 8 der Gruppe 2. Beim Empfang der Quittierung auf einer Rufnummer einer bestimmten Gruppe werden keine weiteren Anrufe für diese Meldung in der Gruppe durchgeführt. Eine Meldung die beiden Gruppen zugeordnet ist, wird immer zu beiden Gruppen quittiert.

RUFNR.1 0/9 C.:
0201123456

Eingabe der gewünschten Rufnummer mit den numerischen Tasten. Bestätigen mit:

•

Protokoll	Programmierung
------------------	----------------

Auswahl des Protokolls für die Rufnummer

PROTOKOLL TELIM	C.:
--------------------	-----

ändern

weiter

Telim, Datex-P oder VdS-2465 HDLC Protokoll benutzen.

Das TSDN-3000 kann folgende Protokolle übermitteln.

Protokoll	Identnummer Ziffern	Anwendung
DATEX-P VdS	6	Wachdienst
VdS-2465 HDLC	1 – 6	Wachdienst
Digifon ¹	4	Wachdienst
Telim	6	Wachdienst
Telex	3	Wachdienst
Telesignal	4	Wachdienst
Silent Knight	4	Wachdienst
Cityruf nur Ton	--	Cityruf Ton ohne Identnummer
Privat	--	Privat Anruf mit Piepstöne
Cityruf numerisch	1 - 6	Cityruf mit numerischen Daten

¹Das Digifon Protokoll hat 4 Varianten: A0, A1, 04 und 05. Die Auswahl wird automatisch, abhängig von den programmierten Möglichkeiten, wie Scharf/Unscharf, Rückstellung, Netzüberwachung usw. getroffen.

Eingabe der Identnummer.

ID-NR 6 ST C.:
123456

Eingabe

weiter

In diesem Programmschritt geben Sie nun mit den Numerischen Tasten Ihres Handprogrammers die vom Wachdienst zugewiesener Identnummer ein.

*

DATEX-P ERSATZNR

Eingabe

weiter

* Erscheint nur bei DATEX-P Protokoll.

Nun haben Sie die Möglichkeit eine Ersatzrufnummer für das Datex-P Protokoll zu Programmieren.

Schleifen melden

Programmierung

In diesem Programmschritt werden die Rufnummern den Meldelinien zugeordnet. Die Meldelinien 1 bis 8 werden nacheinander abgefragt. Pro Meldelinie können die programmierten Rufnummern frei zugeordnet werden. Bitte beachten Sie beim zuordnen auf die Gruppeneinteilung. Es können nur vorher programmierte Rufnummern einer Meldelinie zugeordnet werden.

SCHL/MELD C.:

ändern

weiter

SCHL.1->RUFNR.X?
1258

ändern

weiter

Eingabe der Rufnummer die der Meldelinie 1 zugeordnet werden soll. In diesem Beispiel wurde die Rufnummer 1, 2, 5 und 8 der Schleife 1 zugeordnet.

SCHL8/FERNPROG.?
NEIN

ändern

weiter

Eingabe ob über die Schleife 8 die Fernprogrammierung aktiviert werden soll. Weiter unten im Programm kann die MSN Rufnummer zugeordnet werden.

Kriterien melden

Programmierung

Die Kriterien , wie Scharf/Unscharf, Netz, Batterie, Telefonlinie und Test/Routine können ebenfalls wie bei den Meldelinien, verschiedene Rufnummern zugeordnet werden. Es können nur Kriterien übertragen werden, welche in den unterschiedlichen Protokollen beinhaltet sind.

SNBTR/MELD C.:

ändern

weiter

- ▲
Kriterien:
- S** Scharf / Unscharf
 - N** Netzausfall
 - B** Batterie Unterspannung
 - T** ISDN Linie Rückstellung nach Störung > 30 Sekunden
 - R** Test / Routinemeldung

Testmeldung

Programmierung

Das TSDN-3000 kann drei verschiedene Testmeldungen generieren;

1. Routinemeldung, 24 Std. nach der letzten abgesetzten Meldung
2. Intervallmeldung, von 1 bis 24 Std. programmierbar.
3. Test durch Anruf, das TSDN-3000 generiert eine Testmeldung nach Anruf

ROUTINEMELDUNG ?
NEIN C.:

C

ändern

.

weiter

Bei „Nein“ wird die Intervallmeldung aufgerufen.

INTERVALL? (0-24)
24

1-8

Eingabe

.

weiter

Die Intervallzeit ist programmierbar von 1 bis 24 Std. Hier im Beispiel wurde alle 24 Stunden programmiert. Bei Bestätigung mit der Punkt Taste kann dann die gewünschte Startzeit programmiert werden.

STARTZEIT? C. :
00:00

C

ändern

.

weiter



Eingabe der gewünschten Startzeit über die numerischen Tasten.

TEST DURCH ANRUF
JA C.:

C

ändern

.

weiter

Zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit kann das TSDN-3000 durch Anruf aktiviert werden. Nach dem Verbindungsaufbau sendet das TSDN-3000 einen Antwortton. Jetzt kann der Hörer aufgelegt werden und das TSDN-3000 ist aktiviert und übermittelt eine Test / Routine Meldung nebst Status.

Netzteil Programmierung

NETZ VERZ. ZEIT
1

0-9 **Eingabe** **weiter**

Die TSDN-3000 C-Version hat ein integriertes Netzteil. Wenn für Netzausfall eine Rufnummer programmiert wurde und das Netzteil wird benutzt (siehe Versorgung GMA) dann kann jetzt die Verzögerungszeit bis 240 Minuten programmiert werden. Bei der TSDN-3000 E-Version haben Sie die Möglichkeit ein externes Netzteil zu überwachen.

VERSORGUNG GMA?
NEIN C.:

C **ändern** **weiter**

Wenn das TSDN-3000 C-Version ohne Netzversorgung neu gestartet wird erscheint dieser Programmschritt. In diesem Schritt kann programmiert werden ob das TSDN-3000 die Versorgung aus der GMA bezieht. Wenn „Ja“ programmiert wird schaltet das TSDN-3000 die Netzausfall Detektions und den Batterielader aus. Ebenfalls wird das Überwachungsniveau geändert.

Quittierung Programmierung

Wenn eine Private- oder Cityruf-Rufnummer programmiert ist kann man eingeben, ob durch Rückruf quittiert werden soll. Bei „Nein“ wird automatisch quittiert wenn man beim Privat-Protokoll die ganze Meldung bis zum niedrigen Ton hört. Bei eine Cityruf Meldung wird auf das Endsignal vom Cityruf Dienst quittiert.

QUIT.PER RÜCKRUF
JA C.:

C **ändern** **weiter**

RÜCKRUFZEIT MIN
1

0-9 **Eingabe** **weiter**

Über die numerischen Tasten können Sie die Rückrufwartezeit bis zu 240 Minuten vorgeben.

EIGENE MSN-RUFNR

0-9 **Eingabe** **weiter**

Für den Test durch Anruf und die Quittierung per Rückruf muss eine MSN-Nummer programmiert werden. Wenn keine Nummer programmiert wird, reagiert das TSDN-3000 auf jeden Anruf.

ANNAHME VERZ. (S)
0

0-9 **Eingabe** **weiter**

Hier kann eine Anrufannahmeverzögerung für die Fernprogrammierung und den Anruftest eingegeben werden.

Zur Übertragung von Alarm-Meldungen stehen 9 Eingänge zur Verfügung: 8 Meldelinien und 1 Scharf / Unscharf-Eingang. (Die E-Version besitzt noch eine 10. Meldelinie die zur Überwachung eines externen Netzteils dient). Die Aktivierung erfolgt durch potentialfreie Ruhe- oder Arbeitskontakte. Abhängig von der Programmierung und der Belegung der Eingänge, führt das Öffnen (und / oder) das Schließen zur Auslösung. Es können nur Schleifen programmiert werden die beim Programmschritt „Schleifen Melden“ einer oder mehreren Rufnummern zugeordnet sind.

SCHL./EINST. C.:

C

ändern

.

weiter

Wenn auch beim Erreichen des Ruhezustandes der Schleife eine Meldung abgesetzt werden soll, kann in folgendem Programmschritt pro Schleifen die Rückstellung programmiert werden.

RÜCKST. 1/8 C.:
24568

1-8

Eingabe

.

weiter



Die selektierten Meldelinien die Rückstellung melden. In diesem Beispiel Schleife 2, 4, 5, 6, und Schleife 8

Meldelinien die unabhängig vom Scharf / Unscharf Zustand melden sollen, müssen im Programmschritt „IMMER“ aktiviert werden. Sie gelten dann als Dauerbereit.

IMMER 1/8 C.:
4568

1-8

Eingabe

.

weiter



Die selektierten Meldelinien die immer melden. Hier sind Schleife 4, 5, 6, 8 Dauerbereit programmiert.

Die 8 Meldelinien können auf 3 verschiedene Arten aktiviert werden; Widerstandsüberwachung, Ruhestrom oder Arbeitsstrom. Die Programmierung erscheint auch in dieser Reihenfolge. Es können nur vorher programmierte Meldelinien eingegeben werden. Eine vorher programmierte Meldelinie die nicht auf Überwachung und Ruhestrom programmiert ist wird automatisch als Arbeitsstrom definiert. Es ist möglich pro Schleife eine unterschiedliche Ansteuerung zu programmieren.

ÜBERW. 1/8 C.:
12678

1-8

Eingabe

.

weiter



Die selektierten Meldelinien die auf Widerstandsüberwachung angeschlossen werden.

VDS

Die Meldelinien die nach VdS Richtlinien angeschlossen werden müssen, immer auf Widerstandüberwachung programmiert werden.

RUHESTR. 1/8 C.:
34

1-8 **Eingabe**

weiter



Die selektierten Meldelinien die als Ruhestrom programmiert sind. Die Meldelinien die hier nicht selektiert werden sind automatisch als Arbeitsstrom konfiguriert.

Die Programmierung für den Scharf/Unscharf Eingang wird auf die gleiche Art eingegeben.

SCHARF/RUHESTR.?
JA

C ändern

weiter

Eingabe ob die Scharf / Unscharf Schleife Ruhestrom oder Arbeitsstrom sein soll.

VdS Protokolle

Programmierung

Folgender Programmierschritt erscheint nur wenn sie bei der Protokoll Programmierung das Protokoll „DATEX-P oder VdS-2465 HDLC“ ausgewählt habe.

VDS CODE .?
0

C ändern

weiter

*

MIT START/ENDE.?
JA C.:

C ändern

weiter

* Nur bei DATEX-P

Empfangssystem

„NEIN“ Programmierung für ÜZ7500, DEZ9000 und MSD4000

„JA“ Programmierung für CLS (Alec Pane) und ATS (IDS 4000)

CODE SCH.1 .?
0

0-9 **Eingabe**

weiter

Hier können Sie die benötigten VdS Codes für das Protokoll „DATEX-P oder VdS-2465 HDLC eingeben. Die entsprechenden Codes entnehmen Sie der Seite 25.

Kodierung

Programmierung

In folgenden Programmschritten können die Texte und Kodierungen für die unterschiedlichen Protokolle eingetragen werden.

TEXTE TELIM C.:

ändern

weiter

Nur die Schleifen die einer Rufnummer mit Telim Protokoll zugeordnet sind, werden abgefragt. die Texte für die Rückstellung werden automatisch programmiert.

TEXT SCHL.1 ?
FEUER

ändern

weiter

CODE SCHL.1 ?
1

Eingabe

weiter



Eingabe des Codes bis 15. Nur die Schleifen/Kriterien die einer Rufnummer mit Telim Protokoll zugeordnet sind werden abgefragt.

Die Kodierung für das Telex Protokoll können ebenfalls programmiert werden.

CODE TELEX C.:

ändern

weiter

CODE NETZFEHLER?
49

Eingabe

weiter



Eingabe der Codes von 00 bis 99. Nur die Schleifen/Kriterien die eine Rufnummer mit Telex Protokoll zugeordnet sind werden abgefragt.

STATUS GESONDERT
NEIN C.:

ändern

weiter

Das TSDN-3000 hat die Möglichkeit einen gesonderten Status bei 2 Gruppen zu übermitteln. Antworten Sie mit „NEIN“, werden bei Meldungen die das Digifon oder Telim Protokoll absetzt auch die Linien die nicht der Gruppen zugeordnet sind, in der Statuslinie angezeigt.

Relais

Programmierung

RELAYS C.:

ändern

weiter

Das Alarmrelais kann auf zwei verschiedene Funktionen programmiert werden: Quittierimpulsgeber zu der Einbruch-Melde-Zentrale (EMZ), oder Ansteuerung des örtlichen Signalgebers. Die Programmierung beginnt mit der Abfrage:

ALARMREL. QPULS
NEIN C.:

ändern

weiter

Eingabe der Funktion des Alarmrelais. Bei „JA“ ist das Alarmrelais als Quittierimpuls programmiert. Bei „NEIN“ ist das Alarmrelais als örtlicher Alarm programmiert.

Wenn das Alarmrelais als Quittierimpulsgeber eingestellt ist, gibt das TSDN-3000, nach Quittierung des Alarms durch die Empfangszentrale, einen Quittierimpuls von einer Sekunde ab. Dadurch wird das Ansprechen des örtlichen Signalgebers i.V. mit der EMZ unterdrückt. Wenn das Relais nach Quittierimpuls programmiert ist, können die Meldelinien dem Alarmrelais zugeordnet werden.

Bei Programmierung mit „JA“ erscheint folgender Programmschritt.

NACH VDS	.?
NEIN	C.:

ändern

weiter

Wenn „JA“ programmiert ist, zieht das Relais erst nach 60 Sec. verzögert, wenn keine Quittierung erfolgt, für 3 Sec. an.

SCHL. ALARMREL.?
125

1-8

Eingabe

weiter



Meldelinien die beim auslösen das Alarmrelais aktivieren. Hier z.B. die Schleife 1, 2, und 5

ALARMREL. SOFORT?
NEIN

ändern

weiter

Wenn „JA“ programmiert ist, wird das Alarmrelais gleich bei Auslösung eines Alarms für zwei Minuten aktiviert. Bei „NEIN“ wird das Alarmrelais erst nach zwei Minuten aktiviert, wenn keine Quittierung durch die Empfangszentrale erfolgt. Bei Privat Rufon oder Cityruf erfolgt nach dem dritten Wahlversuch die Aktivierung. Bei allen anderen Protokollen wird das Alarmrelais aktiviert, wenn innerhalb einer Minute keine Quittierung erfolgt.

Das Zwangsläufigkeitsrelais verhindert die Möglichkeit der Scharfschaltung der EMA bei Störung der nachstehenden Kriterien:

- Netzausfall, Batterie Unterspannung, Versorgung GMA zu niedrig
- ISDN Linienspannung zu niedrig oder nicht vorhanden
- Meldelinie aktiviert
- Programmierer angeschlossen

Gleichspannung Niveaus.

TSDN C-Version	TSDN C-Version	TSDN-3000 E- und C-Version ohne Netz	
GUT	ZU NIEDRIG	GUT	ZU NIEDRIG
> 13,4V	< 12,0V	> 12,1V	< 11,9V

SCHL. ZWANGS. REL?
34

1-8

Eingabe

weiter



Meldelinien die beim Auslösen das Zwangsläufigkeitsrelais aktivieren.

ISDN

Programmierung

ISDN	C.:
------	-----

ändern

weiter

Abhängig vom ISDN Anschluss müssen einige Programmschritte programmiert werden. Beim Mehrgeräteanschluss schaltet das TSDN-3000 durch die Software nur 1 B-Kanal wenn beide besetzt sind und wenn „FREISCHALTEN“ auf „JA“ programmiert ist frei. Beim Anlagenanschluss (Punkt zu Punkt) werden immer beide B-Kanäle durch Betätigen des Freischaltrelais getrennt.

PUNKT ZU PUNKT ?	C.:
NEIN	

ändern

weiter

Bei Programmierung mit „NEIN“ ist das TSDN-3000 für einen Punkt zu Mehrpunktanschluss Konfiguriert. Dieser Schritt erscheint nicht wenn Sie das Protokoll Datex-P verwenden.

TEI? (0-63) C.:
1

Eingabe

weiter

Eingabe des TEI-Wertes bei Punkt zu Punkt Einstellung. **Standart wird TEI 0 benutzt!**

*** Nur bei DATEX-P Protokoll.**

*

TEI? (0-63) C.:
1

Eingabe

weiter

Eingabe des TEI-Wert für die Digi-Acces-Verbindung. **Standart wird TEI 1 benutzt!**

*

LCGN? (0-15) C.:
0

Eingabe

weiter

Eingabe des Wert für die Logocal-Channel-Goup-Number. **Standart wird hier 0 benutzt!**

*

LCGN?(0-255) C.:
2

Eingabe

weiter

Eingabe des Wert für die Logocal-Channel-Number. **Standart wird hier 2 benutzt!**

FREISCHALTEN ?	C.:
NEIN	

ändern

weiter

Hardware Freischaltung bei Punkt zu Mehrpunkt, Punkt zu Punkt, besetzt und Sabotage. Bei einem Punkt zu Punkt Anschluss ist hier „JA“ zu programmieren.

VDS Bei der Vds gemäß Installation immer FREISCHALTEN aktivieren, durch „JA“ zu programmieren.

Alle aktuellen programmierten Daten können einfach im Handprogrammer gespeichert werden. Hiermit kann eine neue Installation schnell programmiert werden.

IM Progr.SPEICH:
NEIN C.:

C

ändern

•

weiter

Hiermit ist der Letzte Programmierschritt ausgeführt. Im Display wird jetzt die aktuelle DC-Spannung von der Batterie oder der GMA angezeigt. (Nur bei C-Version)

FERTIG C.:
Vdc=12.3

•

weiter

Bei Betätigung der „weiter“ Taste kommen Sie in die Diagnose wo sie den Aktuellen Status des TSDN-3000 ablesen können. Siehe nächste Seite.

Das Diagnose Menü zeigt den aktuellen Status vom TSDN-3000 an. Die Anzeige ist Online, das heißt das eine Änderung an der Meldelinie direkt auf dem Display angezeigt wird. Die folgenden Kriterien werden angezeigt.

- Meldelinien 1-8
- Scharf / Unscharf Eingang
- Netzversorgung
- Batterie/GMA Spannung
- ISDN-Linienspannung

12345678	SNBT
Aa--K-k-	UGFf

Erklärung der Buchstaben:

Obere Zeile

12345678	Meldelinie 1 bis 8	B	Batterie / GMA Versorgung
S	Scharf / Unscharf	T	ISDN Linie
N	Netzversorgung		

Untere Zeile

-	Meldelinie nicht programmiert
A	Meldelinie aktiv und einer Rufnummer zugeordnet
a	Meldelinie aktiv und keiner Rufnummer zugeordnet
K	Meldelinie zurückgestellt und einer Rufnummer zugeordnet
k	Meldelinie zurückgestellt und Rückstellung nicht programmiert

Kriterien

S	TSDN-3000 Scharf und einer Rufnummer zugeordnet
s	TSDN-3000 Scharf und keiner Rufnummer zugeordnet
U	TSDN-3000 Unscharf und einer Rufnummer zugeordnet
u	TSDN-3000 Unscharf und keiner Rufnummer zugeordnet
G	Netz / Batterie / ISDN Linie OK und einer Rufnummer zugeordnet
g	Netz / Batterie / ISDN Linie OK und keiner Rufnummer zugeordnet
F	Netz / Batterie / ISDN Linie Fehler und einer Rufnummer zugeordnet
f	Netz / Batterie / ISDN Linie Fehler und keiner Rufnummer zugeordnet

SILENT KNIGHT	Übertragungskodes
----------------------	--------------------------

MOGLICHE MELDUNGEN FÜR DAS SILENT KNIGHT PROTOKOLL			
Schleife/Meldung	CODES		
	Alarm	Rück- stellung	Vorher gemeldet
1	01	21	11
2	02	22	12
3	03	23	13
4	04	24	14
5	05	25	15
6	06	26	16
7	07	27	17
8	08	28	18
Routinemeldung	30		
Zweite Wahlserie	37		
Dritte Wahlserie	38		
Wahlserie gescheitert	39		
Scharf	40		
Amtslinie wieder zurück	50		
Netzfehler	60		
Batterie Unterspannung	69		
Netzspannung wieder in Ordnung	70		
Batteriespannung wieder in Ordnung	79		
Unscharf	90		

TELIM	Übertragungskodes
--------------	--------------------------

MOGLICHE MELDUNGEN FUR DAS TELIM PROTOKOLL			
Schleife/Meldung	CODES	TEXTE	
		Alarm	Rückstellung
1	01	Alarm (P)	Klar
2	02	Alarm (P)	Klar
3	03	Alarm (P)	Klar
4	04	Alarm (P)	Klar
5	05	Alarm (P)	Klar
6	06	Alarm (P)	Klar
7	07	Alarm (P)	Klar
8	08	Alarm (P)	Klar
Routinemeldung	00	Routine	
Scharf	01 (P)	Scharf	
Unscharf	01 (P)	Unscharf	
Netzfehler	00	Fehler	
Netzspannung wieder in Ordnung	00	Klar	
Batteriefehler	00	Fehler	
Batteriespannung wieder in Ordnung	00	Klar	
Amtslinie wieder zurück	00	Fehler	

In der Statuslinie wird der Status der Netzspannung, der Batteriespannung und der Telefonlinie angezeigt.

(P) Die Texte die bei Übertragung der Meldungen auf der Empfangszentrale angezeigt werden, sind frei programmierbar.

TEXTE TELIM	Übertragungskodes
--------------------	--------------------------

MOGLICHE TEXTE FUR TELIM			
1	Alarm	13	Gas
2	Notruf	14	Störung
3	Einbruch	15	Pumpe
4	Überfall	16	Grenzwert
5	Feuer	17	Fehler
6	Scharf	18	Anruf
7	Technischer Alarm	19	Rückruf
8	Klar	20	Fahrnotruf
9	Unscharf	21	Hausnotruf
10	Technische Rückstellung	22	Fernbedienung
11	Routine	23	Null
12	Wasser		

TELEMAX	Übertragungskodes
----------------	--------------------------

MOGLICHE MELDUNGEN FÜR DAS TELEMAX PROTOKOLL		
Schleife/Meldung	CODES	
	Alarm	Rückstellung
1	1	16
2	2	26
3	3	36
4	4	46
5	5	56
6	6	66
7	7	76
8	8	86
Routinemeldung	77 (P)	
Scharf	88 (P)	
Unscharf	99 (P)	
Netzfehler	29 (P)	
Netzspannung wieder in Ordnung	39 (P)	
Batteriefehler	49 (P)	
Batteriespannung wieder in Ordnung	59 (P)	
Amtslinie wieder zurück	00 (P)	

(P) Wenn für eine der frei programmierbaren Meldekriterien zweimal die gleich Ziffer e eingegeben wird, z.B. 77, wird nur ein Ziffer übertragen (7).

DIGIFON A0	Übertragungskodes
-------------------	--------------------------

MOGLICHE MELDUNGEN FUR DAS DIGIFON A0 PROTOKOLL		
Schleife/Meldung	CODES	Meldung
1	01	Alarm 1
2	02	Alarm 2
3	03	Alarm 3
4	04	Alarm 4
5	05	Alarm 5
6	06	Alarm 6
7	07	Alarm 7
8	08	Alarm 8
Routinemeldung	30	Test
Batterie Unterspannung	69	Unterspannung
Batterie wieder in Ordnung	79	Batterie Gut

MOGLICHE MELDUNGEN FUR DAS DIGIFON A1 PROTOKOLL		
Schleife/Meldung	CODES	
	CODE	Meldung
1	01	Feuer
2	02	Überfall
3	03	Einbruch 1
4	04	Einbruch 2
5	05	Alarm 5
6	06	Alarm 6
7	07	Alarm 7
8	08	Alarm 8
Scharf	40	Scharf
Unscharf	90	Unscharf
Routinemeldung	30	Test
Netzfehler	60	Netz Fehler
Netzspannung wieder in Ordnung	70	Netz ein
Batterie Unterspannung	69	Unterspannung
Batteriespannung wieder in Ordnung	79	Batterie Gut

MOGLICHE MELDUNGEN FUR DAS DIGIFON A4 PROTOKOLL		
Schleife/Meldung	CODES	
	CODE	Meldung
1	01	Alarm 1
2	02	Alarm 2
3	03	Alarm 3
4	04	Alarm 4
5 Alarm	05	Störung 1 ein
5 Rückstellung	25	Störung 1 aus
6 Alarm	06	Störung 2 ein
6 Rückstellung	26	Störung 2 aus
7 Alarm	07	Störung 3 ein
7 Rückstellung	27	Störung 3 aus
8 Alarm	08	Störung 4 ein
8 Rückstellung	28	Störung 4 aus
Routinemeldung	30	Test
Batterie Unterspannung	69	Unterspannung
Batteriespannung wieder in Ordnung	79	Batterie Gut

DIGIFON A5	Übertragungskodes
-------------------	--------------------------

MOGLICHE MELDUNGEN FÜR DAS DIGIFON A5 PROTOKOLL		
Schleife/Meldung	CODES	
	CODE	Meldung
1	01	Feuer
2	02	Überfall
3	03	Einbruch 1
4	04	Einbruch 2
5 Alarm	05	Störung 1 ein
5 Rückstellung	25	Störung 1 aus
6 Alarm	06	Störung 2 ein
6 Rückstellung	26	Störung 2 aus
7 Alarm	07	Störung 3 ein
7 Rückstellung	27	Störung 3 aus
8 Alarm	08	Störung 4 ein
8 Rückstellung	28	Störung 4 aus
Scharf	40	Scharf
Unscharf	90	Unscharf
Routinemeldung	30	Test
Netzfehler	60	Netz Fehler
Netzspannung wieder in Ordnung	70	Netz ein
Batterie Unterspannung	69	Unterspannung
Batteriespannung wieder in Ordnung	79	Batterie gut

TELESIGNAL	Übertragungskodes
-------------------	--------------------------

MOGLICHE MELDUNGEN FÜR DAS Telesignal PROTOKOLL			
Schleife/Meldung	CODES		
	Alarm	Rück- stellung	Vorher gemeldet
1	01	21	11
2	02	22	12
3	03	23	13
4	04	24	14
5	05	25	15
6	06	26	16
7	07	27	17
8	08	28	18
Routinemeldung	30		
Zweite Wahlserie	37		
Dritte Wahlserie	38		
Wahlserie gescheitert	39		
Scharf	40		
Amtslinie wieder zurück	50		
Netzfehler	60		
Batterie Unterspannung	69		
Netzspannung wieder in Ordnung	70		
Batteriespannung wieder in Ordnung	79		
Unscharf	90		

CITYRUF NUMERIK	Übertragungskodes
------------------------	--------------------------

MOGLICHE MELDUNGEN FUR DAS CITYRUF NUMERIK PROTOKOLL			
Schleife/Meldung	CODES		
	Alarm	Rück- stellung	Vorher gemeldet
1	01	21	11
2	02	22	12
3	03	23	13
4	04	24	14
5	05	25	15
6	06	26	16
7	07	27	17
8	08	28	18
Routinemeldung	30		
Scharf	40		
Amtslinie wieder zurück	50		
Netzfehler	60		
Batterie Unterspannung	69		
Netzspannung wieder in Ordnung	70		
Batteriespannung wieder in Ordnung	79		
Unscharf	90		

PRIVAT RUFTON	Übertragungskodes
----------------------	--------------------------

MOGLICHE MELDUNGEN FÜR DAS PRIVAT RUFTON PROTOKOLL		
Schleife/Meldung	PIEPS-SIGNALE	
	Alarm	Rückstellung
1	1 – 1	2 – 1
2	1 – 2	2 – 2
3	1 – 3	2 – 3
4	1 – 4	2 – 4
5	1 – 5	2 – 5
6	1 – 6	2 – 6
7	1 - 7	2 – 7
8	1 – 8	2 – 8
Routinemeldung	3 – 1	
Amtslinie wieder zurück	3 – 2	
Netzspannung in Ordnung	3 – 3	
Netzfehler	3 – 4	
Batteriespannung wieder in Ordnung	4 – 1	
Batterie Unterspannung	4 – 2	
Unschärf	4 – 3	
Schärf	4 - 4	

DATEX-P und VdS-2465 HDLC **Übertragungskodes**

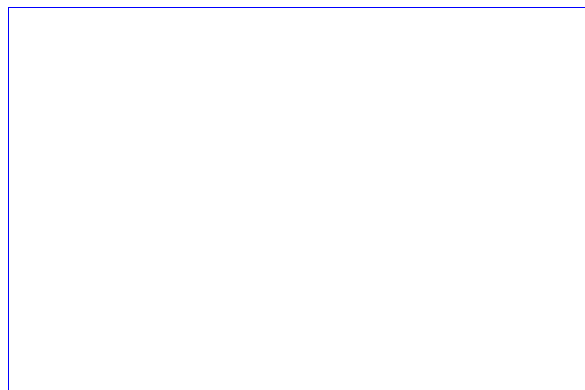
Meldungsart	Kennung Alarm, Ein	Code	Hex Code	Kennung Ruhe, AUS	Code	Hex Code
Allgemein						
Meldung	Ein	00	00H	Aus	128	80H
Revisionsmeldung	Ausgelöst	01	01H	Zurückgesetzt	129	81H
Brandmeldung	Ausgelöst	16	10H	Zurückgesetzt	144	90H
Brand – manueller Melder	Ausgelöst	17	11H	Zurückgesetzt	145	91H
Brand – automatischer Melder	Ausgelöst	18	12H	Zurückgesetzt	146	92H
Brandmelder aus Löschanlage	Ausgelöst	19	13H	Zurückgesetzt	147	93H
Überfall-, Einbruchmelder	Ausgelöst	32	20H	Zurückgesetzt	160	A0H
Überfall	Ausgelöst	33	21H	Zurückgesetzt	161	A1H
Einbruch	Ausgelöst	34	22H	Zurückgesetzt	162	A2H
Sabotage	Ausgelöst	35	23H	Zurückgesetzt	163	A3H
Geiselnahmen	Ausgelöst	36	24H	Zurückgesetzt	164	A4H
Bereichsmeldung Überfall, Einbruch	Ausgelöst	47	2FH	Zurückgesetzt	175	AFF
Störungsmeldungen	Ausgelöst	48	30H	Zurückgesetzt	176	B0H
Störung Primärleitungen	Ausgelöst	49	31H	Zurückgesetzt	177	B1H
Störung Netz	Ausgelöst	50	32H	Beseitigt	178	B2H
Störung Batterie	Ausgelöst	51	33H	Zurückgesetzt	179	B3H
Störung Überwachungsweg	Ausgelöst	52	34H	Zurückgesetzt	180	B4H
Störung Erdschluss	Ausgelöst	53	35H	Zurückgesetzt	181	B5H
Störung Testmeldung	Nicht erhalten	54	36H	Wieder in Ordnung	182	B6H
Störung Energieversorgung ÜG (Letztmeldung)	Ausgelöst	55	37H	Wieder in Ordnung	183	B7H
Störung, Pufferüberlauf	Ausgelöst	56	38H	Zurückgesetzt	184	B8H

Meldungsart	Kennung Alarm, Ein	Code	Hex Code	Kennung Ruhe, AUS	Code	Hex Code
Nicht abgesetzte Meldungen	Ausgelöst	57	39H	Zurückgesetzt	185	B9H
Störung Übertragungsweg 1	Ausgelöst	58	3AH	Wieder in Ordnung	186	BAH
Störung Übertragungsweg 2	Ausgelöst	59	3BH	Wieder in Ordnung	187	BBH
Technische Meldungen	Ausgelöst	64	40H	Zurückgesetzt	192	C0H
Technikalarm	Ausgelöst	65	41H	Zurückgesetzt	193	C1H
Notmeldung allgemein	Ausgelöst	72	48H	Zurückgesetzt	200	C8H
Notmeldung 1	Ausgelöst	73	49H	Zurückgesetzt	201	C9H
Notmeldung 2	Ausgelöst	74	4AH	Zurückgesetzt	202	CAH
Notmeldung 3	Ausgelöst	75	4BH	Zurückgesetzt	203	CBH
Notmeldung 4	Ausgelöst	76	4CH	Zurückgesetzt	204	CCH
Gerätemeldungen	Aktivieren	80	50H	Zurückgesetzt	208	D0H
Abschaltung	Aktivieren	81	51H	Zurückgesetzt	209	D1H
Rücksetzen ¹	Aktivieren	82	52H			
Wiederanlauf, Neustart ²	Aktivieren	83	53H			
Meldungspufferüberlauf	Aufgetreten	84	54H			
Systemstörung	Aufgetreten	85	55H			
Deckelkontakt	Offen	86	56H	Geschlossen	214	D6H
Zustandmeldung		96	60H		224	E0H
Sicherungsbereich	Scharf	97	61H	Unscharf	225	E1H
Internbereich	Ein	98	62H	Aus	226	E2H
Revisionszustand	Ein	99	63H	Aus	227	E3H
Tagbetrieb	Ein	100	64H	Aus (Nachtbetrieb)	228	E4H
Firmenspezifische Meldungen		112	70H		240	F0H
Firmenspezifisch: frei verwendbar		113	71H		241	F1H
		127	7FH		255	FFH

¹ Das Gerät ist manuell oder aus der Ferne zurückgesetzt worden. Der Meldespeicher ist ohne Inhalt (leer) – möglicher Datenverlust.

² Ohne Datenverlust

Ihr Lieferant



Telesignal
Groendahlscher Weg 87
46446 Emmerich

Tel: 02822-600180
Fax: 02822-600189
Mail: info@telesignal.com